



## Bericht des Vorstandes zur Vorlage in der Mitgliederversammlung am 15.03.2017

Der Bericht umfasst alle Aktivitäten des Vorstandes in der Zeit vom 07.11.2015 bis zum 15.03.2017.

In der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser hat folgende Zusammensetzung:

Vorsitzender:	Willi Stockem
stellv. Vorsitzender:	Hans Emten
Schriftführer:	Ulrich Haller
Kassierer:	Peter Lenders
Sportwart:	Heinz Sommer

Ein Jugendwart konnte leider nicht gewählt werden. Willi Jansen wollte höchstens Ansprechpartner für unsere jugendlichen Mitglieder sein.

Zu Kassenprüfern wurden von der Mitgliederversammlung gewählt:

Karl-Heinz Bongard  
Hubert Kall

Durch den Auftrag der Mitgliederversammlung vom 07.11.2015 betrieb der Vorstand die Eintragung unseres Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Aachen. Der Verein wurde unter Nummer VR 5584 eingetragen. Seit dem lautet der Name des Vereins:

Billardclub Stolberg-Dorff 1965 e.V.

Der Eintragung liegt die in der gleichen Mitgliederversammlung beschlossene Satzung zugrunde, die inzwischen auch auf unserer Website präsent ist.

In zwei Vorstandssitzungen erledigte der Vorstand folgende Aufgaben:

1. Vorbereitung der Kassenübergabe
2. Vorbereitung des Bankeinzugs für die Mitgliedsbeiträge
3. Einrichtung eines neuen Vereinskontos bei der Sparkasse Aachen
4. Feststellung des schriftlichen Abstimmungsergebnisses zu § 13 der neuen Satzung, wo es um das Stimmrecht der jugendlichen Mitglieder geht.
5. Beschaffung von bedruckten Poloshirts als neue, zusätzliche Vereinskleidung
6. Vorbereitung der Clubmeisterschaft 2016
7. Verwendung der Fördermittel aus dem „Landesprogramm 1000X1000“
8. Beschlussfassung über die Einsetzung von Willi Jansen als Vereinsjugendwart
9. Nutzung der Tische im Ritzefeld-Gymnasium

Zu 1.:

Die Übergabe der Kassenführung von Heinz Sommer an Peter Lenders ist inzwischen erfolgt.

Zu 2.:

Die „Sepa-Mandate“ wurden erstellt und an die Mitglieder ausgehändigt. Einige stehen noch aus, die meisten Einzugsermächtigungen sind unterschrieben und liegen dem Kassierer vor sobald alle vollzählig vorhanden sind, kann mit dem Einzug der Beiträge begonnen werden.

Zu 3.:

Das neue Vereinskonto wurde in der Filiale Breinig der Sparkasse Aachen eingerichtet. Alle finanziellen Transaktionen werden seitdem über dieses Konto abgewickelt.

Zu 4.:

Beim Beschluss der neuen Satzung wurde übersehen, das Stimmrecht unserer jugendlichen Mitglieder zu regeln. Ein dementsprechender Antrag auf Änderung der Satzung wurde schriftlich per Mail beschlossen. Bei der Prüfung durch den Vorstand wurde festgestellt, dass die beantragte Änderung mehrheitlich beschlossen wurde. Daraufhin wurde die Änderung in die Satzung eingearbeitet. Die so geänderte Satzung liegt der Eintragung ins Vereinsregister zugrunde.

Zu 5.:

Die beschlossene Anschaffung von bedruckten Poloshirts wurde realisiert und die Shirts an die Mitglieder ausgegeben. Sollte jemand noch kein Poloshirt bekommen haben, restliche Exemplare lagern bei Heinz Sommer.

Zu 6.:

Die Clubmeisterschaft 2016 sowohl für die Senioren, wie auch für die Jugend wurde vorbereitet und durchgeführt.

Zu 7.:

Über den RegioSportBund Aachen wurden Fördermittel aus dem Landesprogramm 1000 X 1000 beantragt und auch bewilligt. Von den zur Verfügung gestellten 1.000,- € wurden beide Tische im Ritzefeld-Gymnasium mit neuen Tüchern bezogen, drei neue Billardqueues und ein Satz Bälle gekauft. Die Fördermittel sind inzwischen mit dem RegioSportBund Aachen abgerechnet.

Zu 8.:

Nachdem Willi Jansen jugendliche Mitglieder unseres Vereins zur NRW-Jugendmeisterschaft gemeldet hatte, stellte sich heraus, dass diese Meldung vom Vereinsjugendwart, den wir ja nicht hatten, unterschrieben werden musste.

In der Folge wurde ich von Willi Jansen gebeten, ihn mit der Aufgabe des Jugendwarts zu betrauen. Ich versprach, dies auf die Tagesordnung der nächsten Vorstandssitzung zu setzen.

In seiner Sitzung vom 22.11.2016 wurde dann vom Vorstand beschlossen, diesem Wunsch zu entsprechen und Willi Jansen mit der Aufgabe „Jugendwart“ zu betrauen.

Ein Antrag von mir, den Jugendwart in den Rang eines Vorstandsamtes zu heben, wurde mit Mehrheit abgelehnt.

Nach dem die Niederschrift vorlag, habe ich Willi Jansen darüber informiert und eine Kopie der Niederschrift übergeben. Willi Jansen nahm Anstoß daran, dass der Beschluss des Vorstands eine Abstimmung der Arbeit des Jugendwarts mit dem Vorstand enthielt.

Er teilte schriftlich mit, dass er nur bereit sei die Aufgabe zu übernehmen, wenn „Abstimmung mit dem Vorstand“ durch „Information des Vorstands“ ersetzt würde.

In der Folge kam es zu einem sehr unerfreulichen Schriftwechsel, den ich hier nicht wiedergeben möchte. Ich hoffe, dass es zu vernünftigen Gesprächen zu diesem Thema kommt, damit die Differenzen beigelegt werden können.

Fakt ist, Willi Jansen hat bis jetzt noch keine definitive Zusage gemacht, sodass wir noch keinen Jugendwart haben. Eine Änderung des Vorstandsbeschlusses halte ich insofern nicht für zielführend, als der Vorstand den Mitgliedern gegenüber verantwortlich ist. Daraus folgt, dass der Vorstand über alle Aktivitäten hinreichend informiert sein muss und die Möglichkeit der Einflussnahme auf geplante Maßnahmen haben muss. Eine Weigerung in dieser Weise mit dem Vorstand zusammenzuarbeiten kann so nicht akzeptiert werden.

Zu 9.:

In Gesprächen mit der Schulleitung ist es mir gelungen, die Erlaubnis zu bekommen, in den späten Nachmittags- und in den frühen Abendstunden die Tische im Ritzefeld-Gymnasium für das Vereinstraining zu nutzen. Vereinbart sind die Zeiten von 17:30 bis 20:00 Uhr, montags, mittwochs und freitags.

Ab 17:00 Uhr wird die Schule abgeschlossen. Daher erfolgt der Zugang über die Tür unter der Turnhalle. Die benötigten Schlüssel haben inzwischen Heinz Sommer, Willi Jansen und ich.

Stolberg, den 11.03.2017

